

MEDIENMITTEILUNG

Stiftung Wunderlampe erfüllt Primarschüler mit Autismus und Epilepsie innigsten Herzenswunsch

Ayend im Glück im Aufzug des Einkaufszentrums Rosenberg

Winterthur, im März 2026 – Rauf und runter, immer wieder – dieses einmalige Erlebnis konnte die Stiftung Wunderlampe dem elfjährigen Ayend während einer ganzen Stunde in einem der gläsernen Aufzüge des Einkaufszentrums Rosenberg in Winterthur ermöglichen. Für den Jungen, der mit Autismus und Epilepsie lebt und eine engmaschige Betreuung benötigt, gibt es nämlich nichts Beglückenderes als Lift zu fahren.

Ayend ist absolut fasziniert von Aufzügen. Wenn sie dazu noch eine tolle Rundschau erlauben, ist das für ihn das Nonplusultra eines Lifterlebnisses. Der Primarschüler – ein Drillingskind – interessiert sich aber auch sehr fürs Technische dieser besonderen Transportmittel. Einmal durfte er einem Monteur bei einer Liftrevision zuschauen und war dabei nur mit einem Gefühl grossen Bedauerns vom Ort des Geschehens wegzubringen. Ebenso betrübt zeigt er sich jeweils, wenn er einen Aufzug wieder verlassen muss oder die Knöpfe nicht selber betätigen darf. Deshalb wandte sich seine Mutter an die Stiftung Wunderlampe mit der Bitte, für ihren Sohn doch ein Erlebnis zu ermöglichen, bei dem er nach Lust und Laune ganz allein Lift fahren darf.

Zusammen mit den Verantwortlichen des Einkaufszentrums Rosenberg in Winterthur konnte die Wunderlampe Ayend ein wunderbares Liftabenteuer ermöglichen. Zu diesem Zweck wurde einer der beiden Glaslifte für die übrigen Einkaufszentrum-Besuchenden während einer Stunde ausser Betrieb gesetzt und ganz für den jungen Wunderlampe-Besucher reserviert. Ayend konnte es kaum erwarten, in den Lift zu steigen und ganz eigenverantwortlich die Knöpfe zu drücken, um nach Belieben in jenem Stockwerk anzuhalten, das ihm gerade am besten gefiel. Zuerst fuhr er überglücklich mehrmals rauf und runter, strahlte übers ganze Gesicht und klatschte vor Freude in die Hände. Nachher spielte er mit seinem Drillings-Bruder, indem er sich mit ihm abwechselte, einmal Lift fuhr oder draussen auf die Ankunft des Aufzugs wartete. Auch die übrigen Zentrumsbesucher freuten sich über das Glück des Jungen, der aus seiner gläsernen Liftkabine allen freudig zuwinkte.



Ayend erlebte den glücklichsten Tag in seinem Leben: Im Einkaufszentrum Rosenberg durfte er nach Herzenslust während einer ganzen Stunde im für ihn reservierten gläsernen Aufzug rauf und runter fahren. (Fotos Stephan Brugger, Traumteam-Mitglied bei der Stiftung Wunderlampe)

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe über 3'500 individuelle Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch. Ebenso gibt es im Jubiläumsjahr 2026 einen spannenden Rückblick auf 25 Jahre Stiftungs-Tätigkeit ganz im Zeichen von wundervollen Herzenerlebnissen und unvergesslichen Emotionen.

Wunschanmeldungen

Alle Kinder und Jugendlichen mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.